

Fraunhofer IAO

zählt in Europa seit über zwei Jahrzehnten zu den führenden Einrichtungen im Bereich des Technologiemanagements. Es unterstützt Unternehmen dabei, Potenziale innovativer Technologien zu erkennen, auf ihre Belange individuell anzupassen und konsequent einzusetzen. Außerdem ist das Institut in öffentliche Forschungsprogramme eingebunden. Schwerpunkte liegen in den folgenden Bereichen:

Branchen

Dienstleistungsentwicklung
Produzierende Unternehmen
Public Health

Produkte

Collaborative Business
Dienstleistungsentwicklung
Enterprise Networking
Human Engineering
Kompetenzmanagement
Lernanwendungen
Softwaretechnik
Technologiestrategien
Vertriebsinformationssysteme
Web Application Engineering

Prozesse

Business Performance Management
Dienstleistungsmanagement
FuE-Management
Innovationsmanagement
New Work
Personalmanagement
Produktionsmanagement
Softwaremanagement

Technik

Electronic Business
Business Integration
Human-Computer-Interaction
Rapid Product Development
Virtual Environments
Wissenstransfer

Herausgeber:

Fraunhofer IAO
Nobelstraße 12, 70569 Stuttgart
Leitung:
Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E.h. Dieter Spath

Redaktion:

Claudia Garad, Tobias Hug, Juliane Segedi, Verena Krug, Nina Ayerle, Julia Schindler

Telefon +49 711 970-2124
Fax +49 711 970-2299
presse@iao.fraunhofer.de
www.iao.fraunhofer.de

1 Festkolloquium »Nachdenken – Querdenken – Vordenken«

Zu Ehren des stellvertretenden Institutsleiters, Prof. E.h. Hans-Peter Lentens, veranstaltet das Fraunhofer IAO am 22. Januar 2009 ein Festkolloquium. Langjährige Weggefährten und Kollegen ehren den Jubilar anlässlich seines 65. Geburtstags.

2 Fokus Technologie – der Schlüssel zum Erfolg

Ohne Umwege von neuen Technologien zur erfolgreichen Innovation: Das Buch »Fokus Technologie: Chancen erkennen – Leistungen entwickeln« präsentiert von Fraunhofer-Experten entwickelte und in der Praxis erprobte Werkzeuge und Methoden für ein erfolgreiches Technologiemanagement.

3 Umfrage zu Erfolgsfaktoren der Innovationsorganisation

Wie organisiert man Innovation? Eine aktuelle Umfrage des Instituts für Arbeitswissenschaft und Technologiemanagement (IAT) der Universität Stuttgart geht dieser Frage nach. Produzierende Unternehmen können sich noch bis Mitte Februar an der Erhebung beteiligen.

4 Neue Technologien identifizieren und bewerten

Forschungsergebnisse aus dem Technologie- und Innovationsmanagement werden am Fraunhofer IAO in praxisnahe Konzepte und Methoden umgesetzt. Informationen zum Themenbereich sowie zum Leistungsangebot des Instituts finden Unternehmen auf den neu gestalteten Webseiten.

5 IP4Innovation: Intelligenter Einsatz Geistigen Eigentums

Mit Beginn des Jahres 2009 hat das Fraunhofer IAO sein Forschungsspektrum erweitert: Der Bereich »Innovations- und IP-Management« des ehemaligen Nachbarinstituts Fraunhofer TEG wurde ans Institut angegliedert. Im März und April 2009 findet je ein Forum zu den neuen Themen statt.

6 Raum für HELLE Köpfe: Talent-School 2009

Zum zweiten Mal lädt das Fraunhofer Institutszentrum in Stuttgart technikbegeisterte und naturwissenschaftlich interessierte Jugendliche ein, gemeinsam mit Wissenschaftlern zu experimentieren und einen Blick in die aktuelle Forschungsarbeit zu werfen.

Termine und Veranstaltungen

Festkolloquium »Nachdenken – Querdenken – Vordenken«

Von der ersten Stunde an hat Hans-Peter Lentjes als stellvertretender Institutsleiter des Fraunhofer IAO die Geschicke des Instituts maßgeblich bestimmt. Anlässlich seines 65. Geburtstags findet am 22. Januar 2009 am Institutszentrum Stuttgart ein Festkolloquium statt.

Hans-Peter Lentjes war Leiter der Hauptabteilung Arbeit und Organisation des Fraunhofer IPA bis er 1981 zum stellvertretenden Leiter des neu gegründeten Fraunhofer IAO und später auch zum stellvertretenden Leiter des Instituts für Arbeitswissenschaft und Technologiemanagement (IAT) der Universität Stuttgart berufen wurde. Zentrale Fragestellungen seiner wissenschaftlichen Arbeiten beschäftigen sich mit Themen aus den Bereichen Innovations-, Technologie- sowie Produktions- und Personalmanagement.

Aufgrund seiner Verdienste um die Förderung von Forschung und Lehre im Fachgebiet Innovations- und Technologiemanagement wurde Hans-Peter Lentjes im Jahr 2008 zum Ehrenprofessor der Hangzhou Dianzi Universität (HDU) ernannt.

Das Festkolloquium eröffnen Prof. Dieter Spath, Leiter des Fraunhofer IAO und des IAT der Universität Stuttgart, sowie der ehemalige Präsident der Fraunhofer-Gesellschaft, Prof. Hans-Jürgen Warnecke, der als langjähriger Leiter des Fraunhofer IPA ein enger Weggefährte und Mentor von Hans-Peter Lentjes war. Dr. Gerhard Ernst, Leiter des Bereichs »Arbeitsgestaltung und Dienstleistungen« beim DLR-Projektträger, wird über 40 Jahre Arbeitsforschung und Prof. Eberhard Haller, Werkleiter, Daimler AG Sindelfingen, über Stand und Entwicklungen der Automobilproduktion berichten. Professor Hans-Jörg Bullinger, Präsident der Fraunhofer-Gesellschaft, der das IAO und IAT selbst lange geleitet hat, würdigt die Leistungen seines langjährigen Stellvertreters in seinem Vortrag »Forschung braucht Menschen«. Die Hangzhou Dianzi University wird durch Prof. Fang Hua, Vorsitzender des Fakultätsrates, sowie Prof. Wang Hecheng, Dekan der Management School, vertreten sein. Sie werden über den Erfolg von Kooperationen in China und über die Zukunft der chinesischen Industrie sprechen. Der Jubilar selbst wird den offiziellen Teil des Kolloquiums mit dem titelgebenden Beitrag »Nachdenken – Querdenken – Vordenken« abschließen, bevor die Labore besucht werden können.

Ihre Ansprechpartner für weitere Informationen:

Fraunhofer IAO
Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Nobelstraße 12, 70569 Stuttgart
Telefon +49 711 970-2124, Fax +49 711 970-2299
presse@iao.fraunhofer.de

Fokus Technologie – der Schlüssel zum Erfolg

Ein rohstoffarmes Hochlohnland wie Deutschland kann seine internationale Wettbewerbsfähigkeit in Zukunft nur durch innovative Produkte und technologischen Vorsprung sichern. In erster Linie gilt es, nicht nur Trends und Märkten zu folgen, sondern selbst die Zukunft aktiv zu gestalten. Neue Technologien liefern die Basis dafür.

Der Schlüssel zum Erfolg ist daher die Steigerung der Technologieentwicklungsfähigkeit: Wissen ist heute weltweit verfügbar, es kommt also darauf an, schnell neue Technologien in erfolgreiche Produkte umzusetzen. Die Fraunhofer-Gesellschaft hat in den vergangenen Jahren Methoden und Werkzeuge entwickelt, um die Innovations- und Technologieentwicklungsfähigkeit der Wirtschaft nachhaltig zu stärken. Das Buch »Fokus Technologie« fasst diese nun im Rahmen eines integrierten Ansatzes zusammen, der es ermöglicht, die relevanten Informationen des komplexen Technologieentwicklungsprozesses umfassend und transparent darzustellen. Grundlage ist die Erkenntnis, dass ganzheitliche, auf schnelle Umsetzbarkeit ausgerichtete Vorgehensweisen notwendig sind, um mit dem beschleunigten Tempo globaler Märkte Schritt halten zu können.

Neben zukunftsweisenden Methoden stellt die Publikation Softwarelösungen und hilfreiche Werkzeuge vor, liefert konkrete Handlungsempfehlungen und anschauliche Praxisbeispiele.

Die Publikation präsentiert die wesentlichen Ergebnisse des gleichnamigen, vom Fraunhofer IAO geleiteten, Präsidialprojekts der Fraunhofer-Gesellschaft. Experten aus insgesamt acht Fraunhofer-Instituten haben ihre langjährige Erfahrung auf den Gebieten Technologie- und Innovationsmanagement sowie Produktentwicklung in das Projekt eingebracht. Die Inhalte wurden speziell für Praktiker aufbereitet, die sich mit Fragestellungen im Bereich Technologieentwicklung beschäftigen. Das Buch kann für 39,90 € über unten stehenden Link direkt beim Carl Hanser Verlag bestellt werden.

Ihr Ansprechpartner für weitere Informationen:

Fraunhofer IAO
Alexander Slama
Nobelstraße 12, 70569 Stuttgart
Telefon +49 711 970-2033
alexander.slama@iao.fraunhofer.de

www.hanser.de/buch.asp?isbn=978-3-446-41793-9&area=Technik

Umfrage zu Erfolgsfaktoren der Innovationsorganisation

Ein gut organisiertes Innovationsmanagement ist die Voraussetzung für einen kontinuierlichen Strom an neuen Ideen, Konzepten und marktfähigen Produkten. Dennoch wird die systematische Gestaltung der Innovationsorganisation in Theorie und Praxis meist vernachlässigt. Während in der jüngeren Vergangenheit die Prozessorientierung in Unternehmen stetig an Bedeutung gewonnen hat, ist die Aufbauorganisation des Innovationsmanagements und die Struktur der Innovationsorganisation mehr und mehr in den Hintergrund gerückt.

In der Praxis können erfolgreiche Innovationen sowohl auf das Engagement kreativer Einzelkämpfer als auch auf stark arbeitsteilige Prozesse zurückgeführt werden. Allerdings haben sich außer vereinzelt Erfolgsrezepten nur wenige Gestaltungshinweise für eine erfolgreiche Organisation herauskristallisiert.

Wichtige Fragen des Innovationsmanagements bleiben somit nur unvollständig beantwortet: Wo sollte das Innovationsmanagement im Unternehmen verankert werden? Wer trägt die Verantwortung für die Innovation? Wie werden unterschiedliche Funktionsbereiche optimal in Innovationsprojekte integriert?

Um mehr über bestehende Ausprägungen der Innovationsorganisation zu erfahren, führt das Institut für Arbeitswissenschaft und Technologiemanagement (IAT) der Universität Stuttgart, das eng mit dem Fraunhofer IAO kooperiert, eine Breitenerhebung im produzierenden Gewerbe durch. Ziel ist es, gesicherte Erkenntnisse zu verschiedenen Organisationsoptionen zu ermitteln sowie den Zufriedenheitsgrad mit der jeweiligen organisatorischen Lösung zu erfassen. Darüber hinaus sollen Empfehlungen für die Unternehmenspraxis abgeleitet werden.

Die Umfrage richtet sich insbesondere an Führungskräfte und leitende Angestellte aus den Bereichen Innovationsmanagement, Forschung und Entwicklung sowie Marketing in produzierenden Unternehmen. Interessierte Teilnehmer können den Fax-Fragebogen ab dem 15. Januar über den unten angegebenen Link herunter laden. Das Ausfüllen des Fragebogens nimmt in etwa 15 Minuten in Anspruch. Jeder Teilnehmer erhält auf Wunsch eine Zusammenfassung der Befragungsergebnisse.

Ihr Ansprechpartner für weitere Informationen:

Fraunhofer IAO
Flavius Sturm
Nobelstraße 12, 70569 Stuttgart
Telefon +49 711 970-2040, Fax +49 711 970-2299
flavius.sturm@iao.fraunhofer.de

www.rdm.iao.fraunhofer.de

Neue Technologien identifizieren und bewerten

Die Adaption neuer Technologien und die effektive Gestaltung von Entwicklungs- und Innovationsprozessen bilden die Basis für den wirtschaftlichen Erfolg vieler Unternehmen. Technologie- und Innovationsmanagement (TIM) umfasst Strategien, Methoden und Konzepte, die Unternehmen beispielsweise dazu befähigen, neue Produktideen zu entwickeln, neue Technologien zu identifizieren und zu bewerten oder Innovations- und Entwicklungsprozesse effizient zu gestalten. Die Wissenschaftler des Forschungsbereichs TIM am Fraunhofer IAO setzen neueste Erkenntnisse aus der angewandten Forschung in praxisnahe Konzepte und Methoden um, wie die folgenden Beispiele zeigen:

- Unter dem Begriff »Open Innovation« untersucht das Fraunhofer IAO, wie Unternehmen ihre Innovationsprozesse öffnen und vermehrt vernetzt agieren können, um neue Produktideen zu generieren und umzusetzen.
- Das »Innovationsaudit« analysiert und bewertet die Innovationsfähigkeit eines Unternehmens und leitet darauf aufbauend Empfehlungen für die Optimierung des Innovationsmanagements ab.
- Der »Fraunhofer TechnologieRadar« unterstützt Unternehmen dabei, neue Technologien zu identifizieren und ihre Anwendbarkeit für die Entwicklung neuer Produkte zu bewerten.
- Bei der Entwicklung einer Technologiestrategie wird für Unternehmen untersucht, mit welchen technologischen Mitteln eine wettbewerbsdifferenzierende Wirkung am Markt erzielt werden kann.

Besonders zukunftssträchtige Technologiefelder wie die Nanotechnologie, Technologien für Ressourceneffizienz oder die organische Photovoltaik stehen dabei im Mittelpunkt von Forschungsprojekten und Studien. Zukünftige Entwicklungsmöglichkeiten und Anwendungen in diesen Bereichen werden untersucht und Zukunftstrends beleuchtet.

Die behandelten Themen und Angebote sind auf den neu gestalteten Webseiten unter www.innovation.iao.fraunhofer.de übersichtlich und umfassend dargestellt. Studien zu Methoden und ausgewählten neuen Technologien finden sich dort zum kostenlosen Download.

Ihre Ansprechpartner für weitere Informationen:

Fraunhofer IAO
Prof. Dr.-Ing. Joachim Warschat, Dr.-Ing. Claus Lang-Koetz
Nobelstraße 12, 70569 Stuttgart
Telefon +49 711 970-2222, Fax +49 711 970-2287
claus.lang-koetz@iao.fraunhofer.de

www.innovation.iao.fraunhofer.de

IP4Innovation: Intelligenter Einsatz Geistigen Eigentums

Alle neun Minuten wird in Deutschland ein Patent angemeldet. Die Entwicklung und Umsetzung neuer Ideen gewinnt zunehmend an Bedeutung für den Unternehmenserfolg. Umgekehrt bedeutet dies: Wer sein Geistiges Eigentum, das so genannte Intellectual Property (IP), nicht ausreichend schützt, riskiert, dass Konkurrenten von eben diesen Ideen profitieren, ohne dafür bezahlen zu müssen oder anderweitig belangt werden zu können.

IP-Management umfasst aber noch mehr Bereiche als die rechtlichen Aspekte wie Schutzrechtsverletzungen oder Patentanmeldungen. Unter dem Grundsatz IP4Innovation - Innovation durch intelligenten Einsatz Geistigen Eigentums - forscht das Fraunhofer IAO in Zusammenarbeit mit engagierten Industriepartnern an innovativen Methoden und Werkzeugen für die Gestaltung eines professionellen IP-Managements. Möglich ist diese Erweiterung um neue Themenfelder dank der hinzugekommenen Kompetenzen der Abteilung »Innovations- und IP-Management« des ehemaligen Nachbarinstituts Fraunhofer TEG, die seit Januar 2009 ans Fraunhofer IAO angegliedert ist.

Wie das Fraunhofer IAO Unternehmen dabei unterstützen kann, Innovationen nicht nur anzustoßen, sondern in der Folge auch zu begleiten und nachhaltig zu schützen, zeigt das Forum »IP-Management – Patent- und Innovationsstrategien im Einklang« am Mittwoch, 4. März 2009, am Institutszentrum Stuttgart. Schwerpunkte sind die Schnittstellen zwischen IP- und FuE-Management, der effektive Einsatz von Patentinformationen im Innovationsprozess und das Thema Benchmarking anhand von Technologie- und Patentinformationen.

Im Mittelpunkt des Forums »Kundenorientierte Innovationen identifizieren und bewerten« am Dienstag, 21. April 2009, stehen Scoring-Modelle zur Ideenbewertung wie beispielsweise der »Bang-for-Buck-Index«, der eine Wertmaximierung unter Berücksichtigung der verfügbaren Ressourcen anstrebt. Die Teilnehmer lernen, wie sich kundenorientierte Innovationspotenziale entdecken lassen und in welchen fünf Ebenen sich ein Produkt aufbauen lässt.

Die Fachforen kosten je 595 €. Nähere Informationen zu Programm und Anmeldung sind über unten stehenden Link erhältlich.

Ihr Ansprechpartner für weitere Informationen:

Fraunhofer IAO
Dr. Bernd Drapp
Nobelstraße 12, 70569 Stuttgart
Telefon +49 711 970-3594, Fax +49 711 970-953500
bernd.drapp@iao.fraunhofer.de

www.iao.fraunhofer.de/lang-de/veranstaltungen.html

Raum für HELLE Köpfe: Talent-School 2009

Potenzielle Forscher von morgen dürfen im März schon einmal Wissenschaftsluft schnuppern: Schüler und Schülerinnen, die sich für Technik begeistern und Spaß am naturwissenschaftlichen Tüfteln haben, sind auch dieses Jahr wieder eingeladen, ein Wochenende lang gemeinsam mit Wissenschaftlern bei Fraunhofer zu experimentieren und sich mit aktuellen Forschungsthemen auseinanderzusetzen. Vom 27. bis 29. März haben sie in einem Workshop ihrer Wahl auf der zweiten Stuttgarter Talent-School die Möglichkeit dazu.

Angeboten werden diesmal vier Workshops zu den Themen »Astronomie«, »Biologie«, »Chemie« und »Virtual Reality«, in denen die Schüler selbst über Problemstellungen in der aktuellen Forschung nachdenken und Ideen mitentwickeln. Die Workshops werden von den Fraunhofer-Instituten IAO, IGB, IPA und dem Deutschen SOFIA Institut am Institut für Raumfahrtssysteme der Universität Stuttgart durchgeführt.

Die Talent-School richtet sich an talentierte und begabte Jugendliche und bietet die Möglichkeit, einen Einblick in die Forschungsarbeit bei Fraunhofer zu bekommen. »Mit der Fraunhofer-Talent-School investieren wir in unseren Nachwuchs, fördern und fordern ihn frühzeitig. In einem Land ohne Rohstoffe ist der Forschergeist unserer Kinder das beste Kapital!«, sagt Prof. Dr.-Ing. Hans-Jörg Bullinger, Präsident der Fraunhofer-Gesellschaft.

Interessierte zwischen 15 und 18 Jahren können sich bis zum 2. Februar unter dem unten stehenden Link bewerben. Voraussetzungen sind Neugier, Freude am Experimentieren und die Lust, sich mit aktuellen Problemstellungen auseinanderzusetzen und eigene Ideen zu entwickeln. Von den Bewerbern werden 40 Schüler ausgewählt und bis Mitte Februar benachrichtigt.

Die Teilnahme an der Talent-School kostet 80 €. Hierin sind die Aufwendungen für Übernachtung, Verpflegung, Fahrten zwischen den Veranstaltungsorten und das Rahmenprogramm enthalten. Die Reisekosten werden von den Teilnehmern selbst übernommen.

Die Fraunhofer-Talent-School in Stuttgart wird in Kooperation mit der Universität Stuttgart und Konzept-e für Bildung und Soziales GmbH durchgeführt.

Ihre Ansprechpartner für weitere Informationen:

Fraunhofer IAO
Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Nobelstraße 12, 70569 Stuttgart
Telefon +49 711 970-2124, Fax +49 711 970-2299
presse@iao.fraunhofer.de

<http://schueler.izs.fhg.de/talent>

Informationen zu diesen und weiteren Veranstaltungen finden Sie unter www.iao.fraunhofer.de/lang-de/veranstaltungen.html

16. Januar 2009: Office Score

Ort: Office Innovation Center, Rosensteinstraße 22-24, 70191 Stuttgart
Ansprechpartner: Stefan Rief, Mitja Jurecic
Telefon +49 711 970-5490, -5451

27. und 28. Januar 2009: Innovationswerkstatt – Strategische Produktplanung praktizieren

Ort: Institutszentrum Stuttgart, Nobelstr. 12, 70569 Stuttgart
Ansprechpartner: Dr. Marc Bannert
Telefon +49 711 970-2245
www.innovations-wissen.de/innovationswerkstatt

3. Februar 2009: Wissensmanagement im Enterprise 2.0 – Erfolgsfaktoren für Social Software

Ort: Institutszentrum Stuttgart, Nobelstr. 12, 70569 Stuttgart
Ansprechpartner: Jochen Günther
Telefon +49 711 970-2262

26. Februar 2009: Weiterbildungsstudiengang Master Online Logistikmanagement

Ort: Institutszentrum Stuttgart, Nobelstr. 12, 70569 Stuttgart
Ansprechpartnerin: Sarah Scheck
Telefon +49 711 970-2049

4. März 2009: Patent- und Innovationsstrategien im Einklang – Methoden für ein wirkungsvoll integriertes IP-Management

Ort: Institutszentrum Stuttgart, Nobelstr. 12, 70569 Stuttgart
Ansprechpartner: Dr. Bernd Drapp
Telefon +49 711 970-3549

12. März 2009: Neue Technologien für Ressourceneffizienz

Ort: Institutszentrum Stuttgart, Nobelstr. 12, 70569 Stuttgart
Ansprechpartner: Nico Pastewski, Daniel Heubach
Telefon +49 711 970-5132, -2354

19. März 2009: Intelligente Werkstoffe – die Potenziale intelligenter Werkstoffe für industrielle Applikationen

Ort: Institutszentrum Stuttgart, Nobelstr. 12, 70569 Stuttgart
Ansprechpartner: Florian Rothfuss
Telefon +49 711 970-2091